

### *Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Hören,*

Initiative  
**Hören**

mit großem Erfolg und mehr als 2000 Besuchern in einer einzigen Nacht präsentierten das Kulturradio WDR 3, die INITIATIVE HÖREN und das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl am 5. November 2011 ihre neunte SoundART-Ausstellung in NRW. Sie war Teil der Langen Nacht der Kölner Museen und fand, wie im Vorjahr „unterirdisch“ statt. Mehr dazu weiter unten!

Ebenfalls mit großem Erfolg fand die Mitgliederversammlung 2011 der INITIATIVE

HÖREN im Kleinen Sendesaal im Funkhaus des Westdeutschen Rundfunks statt, eingerahmt in ein spannendes FORUM HÖREN zum Thema „Beziehungen – Eine neue Kultur des Zuhörens und der Verständigung“. Die Zahl der Projekte der bundesweit aktiven INITIATIVE HÖREN hat sich erneut gesteigert, so dass der Vorstand auch in diesem Jahr auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken konnte. Prof. Karst, seit der Gründung Vorsitzender, wurde einstimmig wiedergewählt.

Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht Ihre

**Schule des Hörens**

und

**Initiative Hören**

## Jahresversammlung der INITIATIVE HÖREN

Initiative  
**Hören**

Leipziger Buchmesse verliehen werden soll. Der Publikumspreis wird aus den 18 mit dem diesjährigen Qualitätssiegel ausgezeichneten Produktionen ausgewählt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Abstimmung unter [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de).

In diesem Jahr wurde ein neuer **Vorstand der INITIATIVE HÖREN** gewählt, den wir Ihnen untenstehend gerne vorstellen:

Informationen unter:  
[www.initiative-hoeren.de](http://www.initiative-hoeren.de)

Die Jahresversammlung 2011 der INITIATIVE HÖREN fand unter Beteiligung zahlreicher Mitgliederverbände am 5. November im Kleinen Sendesaal des Kölner Funkhaus statt und dokumentierte den Anwesenden eine sehr umfangreiche Zahl von Projekten, die die INITIATIVE HÖREN realisiert hat. Die Zahl der Projekte steigt kontinuierlich an und die Mitgliedervertreter zeigten sich beeindruckt angesichts der Zahl und Vielfalt der Aktivitäten.

Eines der herausragenden Projekte ist das AUDITORIX Hörbuchsiegel, das in diesem Jahr zum dritten Mal auf der Frankfurter Buchmesse vergeben wurde. 18 Kinderhörbücher konnten ausgezeichnet werden und die Zahl der Einreichungen konnte in diesem Jahr wieder gesteigert werden. Die Internetseiten [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de) und [www.hoerbuchsiegel.de](http://www.hoerbuchsiegel.de) wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Nach der erfolgreichen Vergabe des AUDITORIX Publikumspreises 2011 wird es auch 2012 einen AUDITORIX Publikumspreis geben, der im kommenden Jahr auf der



v.l.n.r.: Helga Kleinen, Schule des Hörens; Prof. Karl Karst, Westdeutscher Rundfunk, Vorstandsvorsitzender; Olaf Zimmermann, Geschäftsführer Deutscher Kulturrat; Sylvia Schmeck, Vorstandsbüro; Maria Wisnet, Bundesvorsitzende Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagoginnen; Michael Kobold, Verband deutscher Musikschulen

# SoundART Köln 2011 im WDR-Funkhaus Köln

2012 feiert der Deutsche Klangkunst-Preis sein 10jähriges Bestehen. Deshalb zeigte die SoundART 2011 nicht, wie üblich, Arbeiten der aktuell nominierten Künstlerinnen und Künstler, sondern präsentierte einen Querschnitt durch die vergangenen neun Jahre des Wettbewerbs.

Die vom Kulturradio WDR 3, dem Skulpturenmuseum Glaskasten Marl und der INITIATIVE HÖREN gemeinsam präsentierte Ausstellung fand im unterirdischen großen Hörspielstudio des Westdeutschen Rundfunks statt, das den Künstlern der SoundART Anlass und Ambiente lieferte. Dort, wo sonst große Radiosendungen produziert werden, fand nun Interaktion von Klang und Skulptur statt.

Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler waren: Jens Brand, Pierre Laurent Cassière, Thomas Gerhards, Robert Jacobsen, Rolf Julius, Tilman Küntzel, José Antonio Orts, Martin Riches, Peter Simon, Hubert Steins, Miki Yui und die Therapeutische Hörgruppe Köln.

Nach Ausstellungen in der KölnMesse ART COLOGNE (2004 und 2006), in den Industriegebäuden des Duisburger Landschaftspark Nord (Traumzeit-Festival 2005, 2007 und 2009), dem Kölner Funkhaus des WDR (2008 und 2009) und im Praetorium, der Archäologischen Zone Köln (2010), gewährte die diesjährige SoundART en passant auch einen Blick hinter die Kulissen des WDR-Funk-

## SOUNDART

hauses. Vom Foyer des Funkhauses führt der \*Klangparcours\* langsam in die Tiefen des WDR und endet im großen Studio 3 mit seinem berühmten \*Schalltoten Raum\* in dem normalerweise Hörspielproduktionen stattfinden.

Ein großartiges Sinnenerlebnis für die rund 2000 Besucher, die in der einen Nacht das Funkhaus des WDR aufsuchten.

Informationen unter:  
[www.klangkunstpreis.de](http://www.klangkunstpreis.de)  
[www.soundart-nrw.net](http://www.soundart-nrw.net)

## Forum Hören 2011

„Beziehungen – Eine neue Kultur des Zuhörens und der Verständigung“ unter diesem Motto fand am 5. November im Kleinen Sendesaal des Kölner Funkhauses das FORUM HÖREN statt. Prof. Karl Karst, Programmchef WDR 3 und Vorstandsvorsitzender der Initiative Hören begrüßte die Gäste herzlich zum Thementag und führte noch einmal aus, dass vor genau 10 Jahren im Hause des Westdeutschen Rundfunks die Initiative Stiftung Hören am 2. März 2001 unter Beteiligung von 30 Vertreterinnen und Vertretern von bundesweiten Verbänden und Ministerin gegründet wurde. Diese Gründung hat sich als außerordentlich wirkungsreich erwiesen. Das Thema Hören ist deutlich präsenter geworden als vor 10 Jahren. Aus diesem Ziel, eine Stiftung Hören zu gründen, ist in diesem Jahr Realität geworden. Die Stadt Köln, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes, steht mit „offenen Ohren“ dieser Einrichtung gegenüber. Damit ist der kontinuierliche Prozess seit Gründung vor 15 Jahren des Projektkreises Schule des Hörens, vor 10 Jahren des Bundesverbandes der Initiative Hören und nun mit der diesjährigen Gründung der Stiftung Hören erfolgreich vorangegangen. Die Bürgermeisterin der Stadt Köln Elfi Scho-Antwerpes betonte in ihrem

Grußwort, „Das Hören ist zu einer sekundären Wahrnehmungsform degradiert, weil ihm anscheinend nur eine Hilfs- und Dienstfunktion zukommt. Dennoch – oder vielleicht gerade deshalb – ist die Erforschung des Hörens in den vergangenen Jahrzehnten zu einer interdisziplinären Wissenschaft geworden. An der beteiligen sich Stadtplaner, Architekten, Medien-, und Kulturwissenschaftler ebenso wie Ärzte, Akustiker und Musikwissenschaftler. Das Auge führt den Menschen nach außen, das Ohr dagegen nach innen. Beide Wege sind notwendig, wenn eine möglichst komplett entwickelte Wahrnehmungskultur entstehen soll: Wir sind ebenso Augen- wie Ohrenmenschen mit viel Geschmack und Gefühl. Dafür benötigen wir aber eine Emanzipation des lange vernachlässigten Hörens.“

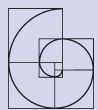
In diesem Sinne wünsche ich dem Forum Hören und der neugegründeten Stiftung Hören viel Erfolg bei der Förderung, Pflege und Erforschung des Hörens und seiner Bedeutung für unsere Wahrnehmung und Verständigung.“

Informationen unter:  
[www.initiative-hoeren.de](http://www.initiative-hoeren.de)  
[www.forum-hoeren.de](http://www.forum-hoeren.de)



Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes

Schule des Hörens e.V.  
 Marienstraße 3, 50825 Köln  
 post@schule-des-hoerens.de  
 www.schule-des-hoerens.de



Tel. (0221) 9553367  
 Fax (0221) 9553343  
 www.schule-des-hoerens.de

INITIATIVE HÖREN e.V.  
 post@initiative-hoeren.de  
 www.initiative-hoeren.de

Initiative  
Hören